



evropský
sociální
fond v ČR



EVROPSKÁ UNIE



MINISTERSTVO ŠKOLSTVÍ,
MLÁDEŽE A TĚLOVÝCHOVY



OP Vzdělávání
pro konkurenceschopnost

INVESTICE DO ROZVOJE VZDĚLÁVÁNÍ

Číslo projektu	CZ.1.07/1.5.00/34.0394
Škola	Střední odborná škola a Střední odborné učiliště, Hustopeče, Masarykovo nám. 1
Autor	Ing. Stanislava Gergelová
Číslo	VY_22_INOVACE_6_NJ_4.06_Hust2
Název	Orientace ve městě
Téma hodiny	Hustopeče
Předmět	Německý jazyk
Ročník/y/	3., 4. ročník, studijní obor
Anotace	Studenti si osvojí slovní zásobu s tematikou Hustopeče – historické památky, kulturní a sportovní zajímavosti, dále seznamování se, zjišťování cesty.
Očekávaný výstup	- osvojení slovní zásoby - prohlídka města, orientace ve městě
Datum vypracování	11.1.2013
Druh učebního materiálu	Pracovní list

Arbeitsblatt

Ergänzen Sie die im Text fehlende Ausdrücke:

Hustopeče ist in das südmährische Weingebiet, hier öffnet sich die imaginäre Tür zur Weinbau-Subregion Velké Pavlovice. Das Kataster der Stadt gehört zu den ältesten besiedelten Gebieten Südmährens. Die ersten schriftlichen Erwähnungen stammen aus, als Vilem von Hustopeče Besitzer der Stadt war. Seit Anfang des 14. Jahrhunderts bis Ende des Jahrhunderts gehörte die Stadt dem in Altbrünn (Aula regia). In den Jahren 1599 bis 1848 gehörte sie, dann wurde die Stadt Sitz des politischen und gerichtlichen Kreises. Ein wichtiger Meilenstein stellte das Jahr dar, als Hustopeče von Kaiser Maximilian II. erhoben wurde und ihm das Wappen mit den Symbolen,, und verliehen wurde. Mit einem breiten Angebot zur sportlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Betätigung versucht die Stadt das Leben seiner Einwohner noch angenehmer zu gestalten. Für die Liebhaber des kulturellen Geschehens gibt es hier ein Museum, ein, ein Kino,, ein Jugendklub und vieles mehr. In sportlicher Hinsicht kann man auf eine, ein Hallenbad, ein und eine zurückgreifen, aber man kann auch Bowling spielen und Ausritte zu Pferde machen.

Interessante kulturelle Aktionen locken viele Besucher an. Von den beliebtesten und meistbesuchten Events wären zu nennen das, das, Conventus Moraviae, die Expedition durch das Landstrich André, auf den (Altvater) und anderes mehr.

Historisches

Die Baptisten – die Angehörigen dieser radikalen kamen um das Jahr 1530 nach Hustopeče und dort bis zur Ausweisung durch das kaiserliche Patent im Jahr 1622. Sie waren als hervorragende bekannt – insbesondere in der Keramikherstellung und als Winzer.

Die Juden – bedeutende, schon im 14. Jahrhundert. Im Jahr 1890 wurde in Hustopeče eine errichtet, die ihrem Zweck bis zum Jahr 1938 diente, als die hiesige jüdische Gemeinde von den Nazisten liquidiert wurde. An die Existenz des ehemaligen jüdischen erinnert eine Gedenktafel am Ende der Javorová – Straße.

Die Natur

Der Mandelbaumgarten – einzigartig in der ganzen Tschechischen Republik, die Idee kam nach auf. Er befindet sich rund von Hustopeče.

Kamenný vrch (Steinhöhe) – von 5,81 Hektar, 1956

Die Hustopečer – ein Rastplatz für Wanderer oder Angler

Weinbau

Schon im war Hustopeče für seine Weinbaukultur berühmt. Im 1736 entstand Hustopečer die In der Stadt befindet sich ganze Reihe von und Vinotheken. Man kann eine im Haus U Synků besuchen. Es gibt hier auch – Beispiele, wie Wein un der Vergangenheit produziert wurde. Zu den in Hustopeče gezüchteten traditionellen Rebsorten gehören:,,, usw.

Lösung des Arbeitsblattes:

Hustopeče ist **das Eingangstor** in das südmährische Weingebiet, hier öffnet sich die imaginäre Tür zur Weinbau-Subregion Velké Pavlovice. Das Kataster der Stadt gehört zu den ältesten besiedelten Gebieten Südmährens. Die ersten schriftlichen Erwähnungen stammen aus **der Mitte des 13. Jahrhunderts**, als Vilem von Hustopeče Besitzer der Stadt war. Seit Anfang des 14. Jahrhunderts bis Ende des **16. Jahrhunderts** gehörte die Stadt dem **Königinkloster** in Altbrünn (Aula regia). In den Jahren 1599 bis 1848 gehörte sie **den Lichtensteinern**, dann wurde die Stadt Sitz des politischen und gerichtlichen Kreises. Ein wichtiger Meilenstein stellte das Jahr **1572** dar, als Hustopeče von Kaiser Maximilian II. **zur Stadt** erhoben wurde und ihm das Wappen mit den Symbolen **Adler, Winzermesser und Weintraube** verliehen wurde. Mit einem breiten Angebot zur sportlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Betätigung versucht die Stadt das Leben seiner **sechstausend** Einwohner noch angenehmer zu gestalten. Für die Liebhaber des kulturellen Geschehens gibt es hier ein Museum, ein **Kulturzentrum**, ein Kino, **eine Bibliothek**, ein Jugendklub und vieles mehr. In sportlicher Hinsicht kann man auf eine **Badeanstalt**, ein Hallenbad, ein **Tennisareal** und eine **Sporthalle** zurückgreifen, aber man kann auch Bowling spielen und Ausritte zu Pferde machen.

Interessante kulturelle Aktionen locken viele Besucher an. Von den beliebtesten und meistbesuchten Events wären zu nennen das **Heurigen - Fest**, das **St.-Martins-Fest**, Concentus Moraviae, die Expedition durch das Landstrich André, auf den **Praděd-Fest** (Altvater) und anderes mehr.

Historisches

Die Baptisten – die Angehörigen dieser radikalen **Religionsbewegung** kamen um das Jahr 1530 nach Hustopeče und **blieben** dort bis zur Ausweisung durch das kaiserliche Patent im Jahr 1622. Sie waren als hervorragende **Handwerker** bekannt – insbesondere in der Keramikherstellung und als Winzer.

Die Juden – bedeutende **Minorität**, schon im 14. Jahrhundert. Im Jahr 1890 wurde in Hustopeče eine **Synagoge** errichtet, die ihrem Zweck bis zum Jahr 1938 diente, als die hiesige jüdische Gemeinde von den Nazisten liquidiert wurde. An die Existenz des ehemaligen jüdischen **Friedhofs** erinnert eine Gedenktafel am Ende der Javorová – Straße.

Die Natur

Der Mandelbaumgarten – einzigartig in der ganzen Tschechischen Republik, die Idee kam nach **dem zweiten Weltkrieg** auf. Er befindet sich rund **1 Kilometer** von Hustopeče.

Kamenný vrch (Steinhöhe) – **nimmt eine Fläche** von 5,81 Hektar, 1956 **Schutzgebiet**.

Die Hustopečér Teiche – ein Rastplatz für Wanderer oder Angler

Weinbau

Schon im **Mittelalter** war Hustopeče für seine Weinbaukultur berühmt. Im 1736 entstand die Hustopečér **Winzerbruderschaft**. In der Stadt befindet sich ganze Reihe von **Weinkellern** und Vinotheken. Man kann eine **Weinbau-Ausstellung** im Haus U Synků besuchen. Es gibt hier auch **das Weinbaumuseum** – Beispiele, wie Wein un der Vergangenheit produziert wurde. Zu den in Hustopeče gezüchteten traditionellen Rebsorten gehören: **Grüner Veltliner, Welschriesling, Tramin**, usw.

Použité zdroje:

- <http://www.hustopece.cz/de>
- <http://www.hustopece.cz/uber-die-stadt>
- <http://www.hustopece.cz/die-stadt-geschichte>
- <http://www.hustopece.cz/sehenswurdigkeiten1>
- Není-li uvedeno jinak, je autorkou materiálu Stanislava Gergelová